

## Besondere Veranstaltungen im SS 2014

### Meisterkurs Prof. Damon T. Lee: Filmmusik

13. + 14. Mai sowie 17. + 18. Juni | jeweils 10:00-18:00 | MUTprobe 2

Anmeldung bis 30. April an [troge@hfm.eu](mailto:troge@hfm.eu) erforderlich !

Damon Thomas Lee, Komponist instrumentaler, elektroakustischer und multi- medialer Werke, ist Professor für Digital Arts and Composition an der University of Nebraska-Lincoln. Er studierte Musik an der Eastman School of Music und an der Cornell University. Durch ein Humboldt-Stipendium konnte er in Karlsruhe mit Sandeep Baghwati und Wolfgang Rihm studieren. 2006, nach einem Studienaufenthalt in Tokyo, gefördert vom Asian Cultural Council, schloss er seine Dissertation zum D.M.A. über Filmmusik von Toru Takemitsu ab. Seine Werke wurden in zahlreichen Filmfestivals und Konzerten weltweit aufgeführt. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und arbeitet bevorzugt an Filmmusikkompositionen.

mehr: <http://damonthomaslee.com/> sowie Meisterklassen-Broschüre und auf [www.hfm.eu](http://www.hfm.eu)

### Meisterkurs Claudia Angles Robel: Der Körper als elektronisches Musikinstrument / Music from Biofeedback

26. bis 28. Mai | jeweils 10:00-17:30 | MUTprobe 1

Anmeldung bis 12. Mai an [troge@hfm.eu](mailto:troge@hfm.eu) erforderlich !

Claudia Robles Angel ist eine im audiovisuellen Bereich arbeitende Künstlerin, geboren in Bogotá (Kolumbien). Sie lebt gegenwärtig in Köln und ist weltweit aktiv. Ihre Arbeit und Forschung erstrecken sich auf verschiedene Aspekte der visual and sonic art und reichen von fixed-media Kompositionen bis zu interagierenden Performances mit Hilfe von Bio-Data-Schnittstellen (EEG - Elektroencephalogramm, Hirnstrommessung). Dem Abschluss ihres Kunststudiums an der University J. T. Lozano in Bogotá 1990 schlossen sich postgraduale Studien an: Film Animation (1992-1993) in Milano, Master in Visual Arts (1993-1995) an der École Supérieure d'Art Visuel (Genf) sowie Sound Design und Electronic Composition an der Folkwang Universität Essen bei Dirk Reith (2001-2004).

Ihr Arbeiten wurden bei Festivals und in Gemeinschafts- und Einzelausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt, darunter auch im ZKM in Karlsruhe, bei den International Computer Music Conferences ICMC in Kopenhagen und Montréal (2007/2009), beim New York City Electroacoustic Music Festival NYCEMF (2010/2013), beim SIGGRAPH Asia in Yokohama (2009), dem Re-New Festival in Kopenhagen (2011), der NIME Conference in Oslo (2011) und zuletzt im ‚Salon Suisse‘, einer offiziellen Begleitveranstaltung der 55. Biennale in Venedig (2013). Sie war bereits artist-in- residence am ZKM in Karlsruhe und in Köln. Seit 2012 ist sie für das Programm des International Image Festival an der Caldas University in Manizales (Kolumbien) verantwortlich. Sie ist Gründerin von NOMÁDES... – einer internationalen Konzertreihe elektroakustischer und audiovisueller Kompositionen.

mehr: <http://www.claudearobles.de> sowie Meisterklassenbroschüre und auf [www.hfm.eu](http://www.hfm.eu)

### Präsentationstechnik (Blockseminar)

Enrique J. Baez | Mo 7. April und Mo 14. April. jeweils 15.00-18.00 | Raum 206/207 MUT

Pflichtveranstaltung für alle Studierenden BA 2. Semester!

### Wettbewerb Hackathon des CyberForums

Voraussichtlich 24. und 25. Mai 2014 | MUT Foyer | Weitere Informationen folgen hier!

### MuSA - Music and Sonic Arts Symposium 2014

26. bis 29. Juni | MUTprobe 1 und Hörsaal

### Wissen schafft Musik – Präsentation der Institutsarbeit

4. Juni 2014 | 19:30 | Hörsaal

## Musikwissenschaft

*Wissenschaft ist eine besondere Form von Neugierde, die professionelle Suche nach Antworten auf die Vielzahl faszinierender Fragen, die sich aus einer neugierigen Beschäftigung mit den Phänomenen der jetzigen und der vergangenen Welt ergeben. Musikwissenschaft in Karlsruhe heißt vor allem: Wege eines historischen Verständnisses von Musik zu eröffnen, wobei „historisch“ die jüngste Vergangenheit mit einschließt.*

### Sprechstunde

(nur während der Vorlesungszeit, sonst n. V.)

Prof. Dr. Thomas Seedorf | Mi 16.00 – 17.00 und n. V. | Schloss Gottesaue, Zi 304

Prof. Dr. Matthias Wiegandt | Do 13.00 – 14.00 | Schloss Gottesaue, Zi 304

## VORLESUNGEN

### Experimentelle Musik und Musikdenken im 20. und 21. Jahrhundert II

Dr. Achim Heidenreich | Mo 10.30 – 12.00 (Beginn 7. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für alle Studierenden. Als Wahlfach in den MA-/BA-Studiengängen belegbar. Für Studierende im Studiengang Musikwissenschaft/Musik informatik Module BA-MI-HF-12, BA-MI-EF-12, BA-KIK-MWMI-12, BA-KMWMI-12, MA–MW-03.

### Ringvorlesung Musikgeschichte I: Musik vor 1600

Prof. Dr. Matthias Wiegandt | Do 9.15 – 10.45 (Beginn 10. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für alle Studierenden. Als Wahlfach belegbar. Im Studiengang Musikwissenschaft/Musik informatik Module BA-MW-HF-01, BA-MW-EF-01, BA-KMW-01, BA-KLK-MW-01.

Der erste Teil der Ringvorlesung vermittelt Grundkenntnisse zur Musikgeschichte des 9.-16. Jahrhunderts. Kultur-, sozial-, religions- und mediengeschichtliche Betrachtungen verbinden sich mit der Erörterung musiktheoretischer und analytischer Problemstellungen.

### Ringvorlesung Musikgeschichte II: Musik des 17. und 18. Jahrhunderts

Prof. Dr. Matthias Wiegandt | Fr 9.15 – 10.45 (Beginn 11. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für alle Studierende. Als Wahlfach belegbar. Im Studiengang Musikwissenschaft/ Musik informatik Module BA-MW-HF-02, BA-MW-EF-02, BA-KMW-02, BA-KLK-MW-02.

Der mittlere Teil der Ringvorlesung setzt mit dem kultur- und musikgeschichtlichen Wandel am Ende des 16. Jahrhunderts ein und reicht bis zur Französischen Revolution. Anhand ausgewählter Themenfelder (Monteverdi, Musik und Religion in England, Oper, Instrumentalmusik um 1700, Bach-Biografie und -Rezeption, „Sturm und Drang“) werden historische und systematische Fragen erörtert.

### Ringvorlesung Musikgeschichte III: Musik von 1800 bis zur Gegenwart

Prof. Dr. Thomas Seedorf | Mi 11.15 – 12.45 (Beginn 9. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für alle Studierenden. Als Wahlfach belegbar. Im Studiengang Musikwissenschaft/Musik informatik Module BA-MW-HF-03, BA-MW-EF-03, BA-KMW-03, BA-KLK-MW-03.

In keiner anderen Phase der abendländischen Musikgeschichte haben sich so viele Umbrüche und Entwicklungen ereignet wie in den letzten 200 Jahren. Statt herausragende Werke wie Beethovens *Eroica*, Wagners *Tristan und Isolde*, Schönbergs *Buch der hängenden Gärten* oder Stockhausens *Gruppen* in den Mittelpunkt zu stellen, möchte ich der Frage nachgehen, welches die Grundlagen für die enormen historischen Umwälzungsprozesse sind, deren Ausläufer wir bis in unsere Gegenwart hinein erfahren können. Neben einer Übersicht, die das Mit- und Nebeneinander allgemein geschichtlicher und musikhistorischer Ereignisse deutlich lässt, werde ich Blicke auf einige Krisen- und Umbruchzeiten werfen, den Spuren der musikalischen Moderne seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert nachgehen und nicht zuletzt das Phänomen der Geschichtlichkeit von Musik betonen.

### Einführung in den Gregorianischen Choral II (mit Übung)

Vito Zuraj | Diese Veranstaltung wird erst im SS 2015 wieder angeboten!

Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für alle Studierenden. Als Wahlfach in den BA-/MA-Studiengängen belegbar.

### Instrumentenkunde und Akustik, Instrumentation II

Alwyn Westbrooke (Vertretung v. Zuraj) / Thomas A. Troge | Di 11.15 – 12.30 (Beginn 8. April)

Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für Studierende im Studiengang MW/MI 1. Sem. BA und für alle, die „Instrumentenkunde und Akustik“ als Pflichtfach belegen müssen.

## SEMINARE

### Projekt: Gleichberechtigung im Musikbetrieb? Literaturkunde Komponistinnen im 20./21. Jahrhundert

Prof. Dr. Fanny Drechsler | Mi 11.00 – 12.30 | Fany-Solter-Haus, Zi 118

Für alle Studierenden. Als Wahlfach in den BA-/MA-Studiengängen belegbar.

### Es kommt drauf an, was man draus macht!

#### Sonic Arts / Komposition / Besprechung und Diskussion von eigenen künstlerischen Projekten

Prof. Markus Hechtle / NN | ergänzend zur Vorlesung „Musikdenken im 20. und 21. Jahrhundert“ von Dr. Achim Heidenreich | Mo 10.30 – 12.00 (Beginn 8. April) | MUT, Raum n. V.

Für alle Studierenden. Als Wahlfach in den MA-/BA-Studiengängen belegbar. Für Studierende im Studiengang MW/MI Module BA-MI-HF-12, BA-MI-EF-12, BA-KIK-MWMI-12, BA-KMWMI-12, MA–MW-03.

### Festival und Konzertdramaturgie II

Dr. Achim Heidenreich | Do 14.00 – 15.30 (Beginn 10. April) | MUT, Zi 215 Do 14:30-16:00

Für Studierende im Studiengang MA ZM und andere MA-Studiengänge. Als Wahlmodul belegbar.

### Physiognomie des Klangs II

Dr. Achim Heidenreich | Do 12.15 – 13.45 (Beginn 10. April) | MUT, Zi 206/207 **Geänderte Zeit!**

Für Studierende im Studiengang MA ZM. Als Wahlfach in den BA und MA Studiengängen MW/MI belegbar.

## Texte schreiben

Dr. Achim Heidenreich | Do 17.30 – 19.00 (Beginn 10. April) | MUT, Zi 206/207

Für Studierende im Studiengang MW/MI Module BA-KMW-21, BA-MW-HF-07.

### Notation

Michael Reudenbach | Do 11.30 – 13.00 | Fany-Solter-Haus, Zi 018

Für alle Studierenden. Als Wahlfach in den BA-/MA-Studiengängen belegbar.

### Die Tondichtungen von Richard Strauss

Prof. Dr. Thomas Seedorf | Di 17.30 – 19.00 (Beginn 8. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für alle Studierenden. Für Studierende der MW/MI Module MA-MW-03/04, BA-MW-HF-03/04/05/06, BA-MW-EF-03/04/05, BA-KIK-MW-03/04/05, BA-KMW-03/04/05/06.

Mit Orchesterwerken wie *Don Juan*, *Tod und Verklärung* oder *Also sprach Zarathustra* wurde Richard Strauss um 1900 zu einem der führenden Komponisten der Moderne, bevor er mit *Salome* (1905) seinen Durchbruch als Musikdramatiker erlebte und sich zunehmend der Komposition von Opern zuwandte. Das Seminar möchte zunächst den musik- und geistesgeschichtlichen Kontext beleuchten, der den Hintergrund für Strauss' Tondichtungen bildete. Im Zentrum steht die Beschäftigung mit den Werken selbst.

### Alte Musik mit neuen Stimmen – Zur Rekonstruktion historischer Vokalpraktiken

Prof. Dr. Thomas Seedorf | Di 14.15 – 15.45 (Beginn 8. April) | MUT, Zi 206/07

Für alle Studierenden. Als Wahlmodul in den BA-/MA-Studiengängen belegbar. Für Studierende der MW/MI Module MA-MW-02/03/04, BA-MW-HF-04/05/06, BA-MW-EF-04/05, BA-KIK-MW-04/05, BA-KMW-04/05/06.

Wie ein Cembalo der Zeit Johann Sebastian Bachs klang, ist leicht in Erfahrung zu bringen, denn spielbare Instrumente dieser Epoche sind erhalten und lassen sich studieren. Mit der menschlichen Stimme verhält es sich anders: Historische Stimmen vor dem Beginn der Tonaufzeichnung Ende des 19. Jahrhunderts sind nicht in materieller Form erhalten, ihr Klang und ihr künstlerischer Gebrauch müssen aufgrund von Quellen unterschiedlicher Art rekonstruiert werden. Das Seminar möchte einen Überblick über verschiedene Rekonstruktionsansätze geben und dabei Musik vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert behandeln.

### Musik um und nach Shakespeare

Prof. Dr. Thomas Seedorf | Blockseminar | Fr, 23.5.2014, 14.00–19.00, Sa, 24.5., 9.00–13.00 / Fr, 13.6.2014, 14.00–19.00, Sa, 14.6., 9.00–13.00 | Max-Reger-Institut, Durlach

Für alle Studierenden. Als Wahlmodul in den BA-/MA-Studiengängen belegbar. Für Studierende der MW/MI Module MA-MW-03/04, BA-MW-HF-04/05/06/08, BA-MW-EF-04/05/08, BA-KIK-MW-04/05/08, BA-KMW-04/05/06/22.

Musik spielt eine prominente Rolle in den Dramen Shakespeares, dessen Geburtstag sich 2014 zum 450. Mal jährt. Darüber, wie die Lieder oder andere musikalische Elemente, die der Dichter vorschreibt, zu seiner Zeit erklangen, ist nur wenig bekannt. Doch schon bald nach Shakespeares Tod (1616) entstanden Bühnenmusiken von hohem Rang, die den Ausgangspunkt bilden für einen Streifzug durch das immens weite Spektrum musikalischer Werke, die Texte oder Stoffe Shakespeares aufgreifen. Schwerpunkte des Seminars werden sein: Bühnenmusik (wie die Mendelssohns zum *Sommernachtstraum*), Kunstlieder (wie Schuberts *An Silvia*), Opern (wie Verdis *Otello*) und symphonische Werke (wie Tschaikowsky *Romeo und Julia*-Ouvertüre).

Das Seminar findet in Form einer zweiteiligen Blockveranstaltung statt, zu der eine verbindliche **Anmeldung bis zum 11. April** erforderlich ist. Teilnahmevoraussetzung ist die Übernahme eines Referats; Referatsthemen können bereits vor Beginn der Vorlesungszeit vereinbart werden. Anmeldungen und Fragen an: seedorf@hfm.eu.

### Musikvermittlung in der Praxis – mündlich wie schriftlich

Dr. Stefanie Steiner-Grage | Blockseminar | Mo 17.00 – 20.00, 14-tägig (Beginn 7. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für alle Studierenden. Für Studierende im Studiengang BA und MA Musikwissenschaft.

Studien ergaben, dass der Inhalt einer Präsentation nur 13 (!) Prozent zum Gesamteindruck beiträgt – weitaus mehr Überzeugungskraft verleihen andere Faktoren, vor allem Stimme, Tonfall und gesamtes Auftreten des Referenten (87 %). Nichtsdestotrotz wird auch heute noch bei der Vorbereitung von Referaten wie beim Schreiben von Texten der Fokus auf den Inhalt gelegt, der eigentliche »Auftritt« spielt dagegen eine untergeordnete Rolle. Doch die verständliche, überzeugende Vermittlung von Inhalten ist kein Hexenwerk, sondern kann zu einem großen Teil durch simple, in der Praxis erprobte Tricks erlernt oder verbessert werden.

Im Seminar werden wir das weite Feld der Musikvermittlung, das in Zukunft immer wichtiger werden wird, eingehend beleuchten: Was ist bei schriftlicher, was bei mündlicher Vermittlung von Wissen zu beachten? Wie geht man auf (fehlende?) Vorkenntnisse, Spezialinteressen und Sprachebene von unterschiedlichen Lesern oder Zuhörern ein? Wie kann man bei Referaten die Technik, z.B. Powerpoint, sinnvoll einbinden? Wie wird aus einer Fülle an recherchiertem Material ein in sich geschlossener Text bzw. ein Vortrag mit einem »roten Faden«? Wie soll ein idealer mündlicher Vortrag aufgebaut sein? Was sind hier die typischen Stolpersteine und wie vermeidet man diese? Welche lernpsychologischen Grundlagen sind zu beachten? .....

Das Seminar ist als **Praxistraining** zur zielgruppenorientierten Aufbereitung von recherchierten Inhalten sowie zur strukturierten Gestaltung von Vorträgen und Texten konzipiert; Voraussetzung zur Seminarteilnahme ist daher die Bereitschaft zu praktischen Übungen (auch vor der Kamera), die dann im Kurs ausgewertet und besprochen werden.

### Musik der Gotik

Dr. Stefanie Steiner-Grage | Blockseminar | Mo 17.00 – 20.00, 14-tägig (Beginn 14. April.) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für Studierende im Studiengang BA und MA Musikwissenschaft/Musikinformatik als Wahlmodul in den BA-/MA-Studiengängen belegbar. Als Ergänzung zur Vorlesung "Musik vor 1600". Anrechnung als Wahlfach im Modul "Ältere Musik" möglich.

Zugleich mit der neuen architektonischen Stilrichtung der Gotik, die im 13. Jahrhundert die Kathedralen in den Himmel wachsen lässt, geschehen auch in der Musik neue, unerhörte Dinge: Der einstimmige, seit Jahrhunderten gepflegte Gregorianische Choral weicht nun kunstvollen zwei- und mehrstimmigen Gesängen, die zu hohen Festtagen intoniert werden und einem festen, komplexen Regelwerk folgen (Klänge, die wir heute als schön empfinden wie Terzen und Sexten galten damals als krasse Dissonanzen, die unbedingt zu vermeiden waren; stattdessen wurden Quartan und Quinten übereinander geschichtet). Erstmals in der Musikgeschichte sind die neuartigen Klänge

auch rhythmisch durchstrukturiert – und sie werden schriftlich aufgezeichnet und damit für die Nachwelt überliefert! Eine besonders reiche musikalische Praxis entfaltet sich an der (noch nicht fertiggestellten) Kathedrale Notre Dame in Paris; hier treten zum ersten Mal die Schöpfer der neuen Musik namentlich aus dem Schatten mittelalterlicher Anonymität: Magister Leonin und sein Nachfolger Perotin, mit deren Werken wir uns näher beschäftigen werden...

### **Indische Musiktraditionen im 20. Jahrhundert und heute**

Dr. Matthias Thiemel | Blockseminar | Fr 25. 04. 16.15 – 19.15, Sa 26.04. und 24. 05. 10.15 -17.15 | Schloss Gottesau, Hörsaal  
Für alle Studierenden. Als Wahlmodul in den BA-/MA-Studiengängen belegbar. Für Studierende der Musikwissenschaft/Musikinformatik Module MA-MW-22 ff und BA ab dem 4. Semester als freies Wahlmodul belegbar.

Einer systematischen Erörterung des modalen Tonsystems folgen noch in der ersten Sitzung Einblicke in die künstlerische Praxis (Musikerfamilie Dagar, Bhimsen Joshi, Kishori Amonkar, Kumar Gandharva, Ram Narayan, Amjad Ali, Dr. h.c. mult. Balamurali Krishna, Kaushiki Chakrabarty).

Die Musikstile dhrupad, khyal und carnatic music werden anhand von Tonaufnahmen indischer Provenienz sowie anhand deutscher und englischer Texte behandelt; prägnante Texte zur Instrumentenkunde (sarangi, sarod, sitar, tabla, tanpura) runden unseren ethnomusikologischen Erkenntnisgewinn ab.

Die fürs Erste brauchbaren Artikel "Raga", "Tala", "dhrupad", "khyal" und "carnatic music" empfehlen sich in:  
<http://en.wikipedia.org>.

Voranmeldung per Mail an [m.thiemel@gmx.de](mailto:m.thiemel@gmx.de) ist bis zum 20.4.2014 erbeten!

Im Seminar wird ein Reader für 3,- Euro verteilt.

### **Main Title – die Kunst des Filmvorspanns**

Prof. Dr. Matthias Wiegandt | Do 11.00 – 12.30 (Beginn 10. April) | Schloss Gottesau, Hörsaal

Für Studierende im Studiengang Musikwissenschaft/Musikinformatik ab dem 4. Semester BA und MA Module BA-MW-HF/EF03/05/06 sowie MA-MW-03/04/24.

Sofern er nicht auf den Filmtitel reduziert wird, kommt der Vorspann heutzutage oft genug beiläufig daher. Dabei war er jahrzehntlang ein unverzichtbares Ritual und verschaffte nicht zuletzt den Komponisten die Gelegenheit, sich für anderthalb Minuten in Szene zu setzen.

Vorspanntitel erscheinen unmittelbar am Beginn oder nach einer Pre-Credit-Sequenz, in seltenen Fällen auch deutlich später. Mal dominiert die grafische Kunst, dann wieder die Musik, sofern sich nicht alle Beteiligten daran machen, Elemente der Filmerzählung vorwegzunehmen. Entsprechend vielgestaltig sind die Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Filmvorspann. Wir untersuchen die historische Entwicklung seit der Stummfilmzeit, befragen die einzelnen Schichten (Texttafeln, Bildhintergrund, visuelle Motive, Musikanteil, Titellied, Geräusche) und beleuchten das Verhältnis des Vorspanns zur Filmhandlung. Da die Forschungsliteratur zu diesem Thema recht überschaubar bleibt, erschließen wir die Beispiele weitgehend in Eigenarbeit.

Eine gute Einführung bietet jedoch *Das Buch zum Vorspann*, hrsg. von Alexander Böhnke, Rembert Hüser und Georg Stanitzek, Berlin 2006.

### **Das Instrumentalkonzert im 19. Jahrhundert**

Prof. Dr. Matthias Wiegandt | Fr 11.00 – 12.30 (Beginn 11. April) | Schloss Gottesau, Hörsaal

Für Studierende in den Studiengängen Schulmusik und BA Musikwissenschaft/Musikinformatik Module BA-MW-HF-03/04/05/06 sowie MA-MW-03/04/24.

Ausgehend von einer historischen Rückschau auf die Entwicklung des Solokonzerts im 18. Jahrhundert stehen kompositionsgeschichtliche, soziologische und analytische Betrachtungen zur Gattung des Instrumentalkonzerts im 19. Jahrhundert auf dem Programm. Der Schwerpunkt liegt zwar bei den dominierenden Instrumenten Klavier und Violine, doch sollen exemplarisch auch andere Instrumente und die damit einhergehenden Potentiale und Schwierigkeiten zur Sprache kommen. Darüber hinaus befassen wir uns mit dem Thema Virtuosität und den Veränderungen des Konzertlebens im Verlauf des 19. Jahrhunderts.

## **WEITERE VERANSTALTUNGEN MUSIKWISSENSCHAFT**

### **Kolloquium für Doktoranden und Magisteranwärter**

Prof. Dr. Denis Lorrain, Prof. Dr. Thomas Seedorf, Prof. Dr. Thomas A. Troge,  
Prof. Dr. Matthias Wiegandt | Mi 17.30 – 19.00 | Schloss Gottesau, Hörsaal

## **Musikinformatik**

*Die Informationswissenschaften haben nicht nur Technologien hervorgebracht, die längst alle Bereiche menschlichen Tuns durchdrungen und verändert haben. Die Musikinformatik als Teil davon stellt ein faszinierendes neues Meta-Instrumentarium bereit, mit dem Musik komponiert, analysiert, aufgeführt und schließlich über eine Analyse zweiter Ordnung wiederum als Paradebeispiel menschlicher Kreativität selbst erforscht werden kann. An der Karlsruher Hochschule für Musik wurde 2005 der erste und bisher einzige explizite Studiengang dafür geschaffen. Dem Hochschul-Ambiente angemessen liegt sein Schwerpunkt in erster Linie auf den künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Potentialen der Musikinformatik und erst in zweiter Linie auf den technischen Aspekten, die – als unerlässliches Handwerk – natürlich ebenfalls zum Studieninhalt zählen.*

### **Sprechstunde**

Prof. Dr. Denis Lorrain | n. V. | MUT, Zi 208

## VORLESUNGEN

### Einführung 2. Teil in die Musikprogrammiersprache SuperCollider (V + Übung)

Juan Alzate Romero | Mi 12.30 – 14.00 (Beginn 9. Oktober) | MUT, Zi 206/207 NB: An den Terminen, an denen das Seminar von Dr. Bottà stattfindet, wird diese Veranstaltung zur gleichen Zeit in Raum 215 verlegt!

Für Studierende in den Studiengängen MW/MI BA 2. Semester Modul BA-MI-HF-21.

### Grundlagen des Programmierens II

David Hofmann | Mo 13.00 – 14.30 (Beginn 7. April) | MUT, Zi 206/207

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik BA 2. Semester.

Aufbauend auf den Grundlagen aus dem vorhergehenden Semester werden die Studierenden in fortgeschrittene Programmieretechniken eingeführt. Neben neuen Funktionen und Bibliotheken lernen die Studierenden auch neue Entwicklungswerkzeuge kennen. Zudem wird vermittelt, wie größere Software-Systeme mit modularen Architekturen realisiert und kollaborativ entwickelt werden können.

### Aktuelle Tendenzen in der Musikinformatik

David Hofmann, Prof. Dr. Thomas A. Troge, | Di 12.30 – 14.00 (Beginn 8. April) | MUT, Zi 206/207

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik MA 2. und BA 6. Semester Module MA-MI-09/-10, BA-MI-HF-05, BA-KMI-05

In dieser Lehrveranstaltung, die vorwiegend von Master-Studenten durchgeführt wird, werden aktuelle Trends in der Informatik aufgezeigt, erklärt und diskutiert. Im Speziellen sind hierbei aktuelle Entwicklungen im Bereich der Musikinformatik und der Musikprogrammiersprachen relevant.

### Musikinformatik II

Prof. Dr. Paulo Ferreira-Lopes | Mo 11.15 – 12.45 (Beginn 7. April) | MUT, Zi 206/207

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik BA 2. Semester.

### Sonic Arts II / Komposition

Prof. Dr. Paulo Ferreira-Lopes | Di 11.00 – 12.30 (Beginn 8. April) | MUT, Zi 206/07

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik BA 4. Semester. und Komposition.

### Musik nach 1945 II: Elektronische und Computermusik

Prof. Dr. Paulo Ferreira-Lopes | Di 9.15 – 10.45 (Beginn 8. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik BA 2. Semester. und Komposition. Module BA-KMI-10, BA-MI-HF-10, BA-MI-EF-10. Kann als Wahlfach belegt werden.

### DSP Programmierung II, Projekte zur DSP-Programmierung

Prof. Dr. Christian Langen | Di 9.30 – 11.00 (Beginn 8. April) | MUT, Zi 206/207 (und evtl. 210)

Für Studierende in den Studiengängen Musikinformatik MA 2. Semester und Komposition. Modul MA-MI-04 (Software for Creativity II) in Musikinformatik. Als Wahlmodul auch in BA-Studiengängen belegbar.

Die Vorlesung „DSP-Programmierung 1“ wird im Rahmen dieser Lehrveranstaltung „DSP-Programmierung 2“ fortgesetzt. Die theoretischen Grundlagen werden durch den hier erzielten Praxisbezug vertieft. Begleitend zu den Projektarbeiten werden ausgewählte Themen der Audiosignalverarbeitung gelesen, die Themenstellung wird auf die Projektarbeiten der Studierenden abgestimmt.

Die folgenden Themen können bearbeitet werden:

- Rekursive Filter (Infinite Impulse Response (IIR) Filter)
- Schnelle Fouriertransformation (Fast Fourier Transform (FFT)) zur Spektralanalyse
- Adaptive Filter
- Anwendung des Echtzeitbetriebsystems DSP/BIOS

Eigene Themenvorschläge dürfen ebenfalls sehr gerne bearbeitet werden.

Die Leistungsnachweise erfolgen durch eine 20-minütige Präsentation der Projektarbeiten mit Vortrag und/oder eine schriftlich abgefasste Projektdokumentation. Die verwendete Software Code Composer Studio (Texas Instruments) erfordert die Windows-Installation auf dem Apple MacBook oder MacBook Pro. Alternativ kann die Installation von Code Composer Studio unter Linux erfolgen.

### Symbolische Programmierung mit Common Lisp 2

Frank Zalkow / Prof. Dr. Denis Lorrain | Mo 14.15 – 15.45, 14-tägig (Beginn 14. April) Schloss Gottesaue, Hörsaal | weitere Termine: 05.05., 19.05., 02.06., 23.06., 07.07.

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik Module BA-MI-HF-02, BA-KMI-02, BA-KIK-MI-02, BA-MI-EF-02 und Komposition.

Die Vorlesung baut auf jener des Wintersemesters auf und behandelt fortgeschrittene Programmieretechniken in Common Lisp. Zur Prüfungsleistung siehe Seminar "Musikalische Anwendungen der symbolischen Programmierung 2".

Fortführung der Einführungsvorlesung in die Grundlagen der Sprache: intermediäre Programmierungstechniken

### Musik in den Medien II

Bernd Härpfer, Nanna Schmidt | Mi 14.15 – 15.45 (Beginn 9. April) | MUT, Zi 206/207

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik BA 4. Semester.

Nach Einführungen in Medientheorie und Mediengeschichte, Wahrnehmungspsychologie und Ästhetik werden Beispiele von Verknüpfungsformen zwischen Musik und verschiedenen Medien betrachtet. Im Rahmen einer Auseinandersetzung mit Musik in Film und Fernsehen soll auch auf entsprechende Produktionsabläufe und Technologien eingegangen werden.

Im SS 2014 werden hierzu folgende Themen behandelt: Werbung, Wahrnehmung, Visual Music, Musik im Internet, Medienkunst und Medialität von Musik. Die Lehrveranstaltung wird zum Semesterende mit Referaten der Teilnehmer abgeschlossen.

### **Audiotechnik II / Grundlagen der Medientechnologie**

Rainer Lorenz | Mo 9.30 – 11.00 (Beginn 7. April) | MUT, Zi 206/07

Für Studierende im Studiengang BA Musikwissenschaft/Musik informatik 2. Semester. Module BA-MI-HF-07, BA-KMI-07, BA-MI-EF-07, BA-MI-KIK-07 (Medien I).

### **Medienproduktion II**

Rainer Lorenz | Mo 13.30 – 15.00 (Beginn 7. April) | MUT, Zi 215

Für Studierende im Studiengang Musikwissenschaft/Musik informatik BA 4. Semester Module BA-MI-HF-08, BA-KMI-08, BA-MI-EF-08, BA-MI-KIK-08 (Medien II).

### **Musik, Kognition, Künstliche Intelligenz**

Prof. Dr. Thomas A. Troge | Mo 14.15 – 15.45, 14-tägig (Beginn 7. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal | weitere Termine: 28.04., 12.05., 26.05., 16.06., 30.06., Prüfung: 14.07.

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musik informatik 4./6. Semester Module BA-MI-02, BA-KIKMI-02, BA-MI-EF-02, BA-MI-HF-02.

Diese Veranstaltung ist verknüpft mit der Vorlesung von Frank Zalkow »Symbolische Programmierung mit Common Lisp 2« und dem zugehörigen Seminar.

### **Epistemologie, Konstruktivismus und aktuelle Ansätze der KI-Forschung II**

Prof. Dr. Thomas A. Troge, Sebastian Schmidt, Gäste | Fr 9.30 – 11.00 | MUT, Zi 215

Für Studierende in den Studiengängen MW/MI MA 2. Semester Module MA-MI-01 und MA-MW-05.

Fortsetzung der gleichnamigen Veranstaltung des vorhergehenden Semesters.

## **SEMINARE**

### **Musik nach 45: Pop und Rockmusik**

Dr. Giacomo Bottà / Prof. Dr. Thomas A. Troge | Blockseminar Mi 9.00 – 14.00 | Termine: 9. April, 7. Mai, 21. Mai, 4. Juni, 25. Juni (Beginn 9. April) | MUT, Zi 206/207

Für Studierende im Studiengang Musikwissenschaft/Musik informatik BA 6. Semester.

### **Sonic Arts IV / Komposition**

Prof. Dr. Paulo Ferreira-Lopes | Di 11.00 – 12.30 (Beginn 8. April) | MUT, Zi 206/207 und Studios

Für Studierende in den Studiengängen MW/MI ab BA 5. Semester und Komposition.

### **Sonic Arts (Projektbetreuung mit Max/MSP, Arduino u. a. Tools)**

Prof. Dr. Paulo Ferreira-Lopes | Mo 17.00 – 18.30 (Beginn 7. April) und n. V. MUT, Zi 215 und Studios

Für Studierende in den Studiengängen Musik informatik MA und Komposition.

### **Musikalische Anwendungen der symbolischen Programmierung 2**

Frank Zalkow / Prof. Dr. Denis Lorrain | Mi 15.30 – 17.00 14-tägig (Beginn 16. April) | MUT, Zi 206/207

weitere Termine 7. Mai, 21. Mai, 4. Juni, 25. Juni, 9. Juli

Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musik informatik BA 4.+6. Semester BA-MI-HF-02, BA-KMI-02, BA-KIK-MI-02, BA-MI-EF-02 und Komposition.

Das Seminar ist eine Ergänzung zu den Vorlesungen "Symbolische Programmierung mit Common Lisp 2" und "Musik, Kognition, Künstliche Intelligenz – Einführung" (Prof. Troge). Wir wollen einfache Algorithmen aus dem Bereich des Maschinellen Lernens praktisch erarbeiten und im musikalischen Kontext anwenden.

Die Prüfung für die Module BA-MI-HF-02 / BA-KMI-02/ BA-MI-EF-02 / BA-KIK-MI-02 besteht in einer projektbezogenen Seminararbeit oder alternativ in einer schriftlichen Prüfung am 14. Juli 2014.

### **Studienprojekte Musikprogrammierung**

Prof. Dr. Denis Lorrain | Di 15.45 – 17.15 (Beginn 8. April) | MUT, Zi 215

Für Studierende in den Studiengängen Musik informatik MA 2. Semester und Komposition. Module MA-MI-04, MA-MI-13b.

Durchführung von Musik informatikprojekten im Schwerpunkt "Software for Creativity"

### **Studienprojekte Musikprogrammierung**

Prof. Dr. Denis Lorrain | Mi 16.00 – 17.30, 14-tägig (Beginn 9. April) | MUT, Zi 215  
weitere Termine: 23.04., 07.05., 21.05., 4.06., 18.06., 2.07.

Für Studierende in den Studiengängen BA Musikwissenschaft/Musikinformatik 4.+ 6. Semester und Komposition. Module BA-MI-HF-16 a+c, BA-KMI-16a,c, BA-KIK-MI-16c, BA-MI-EF-16c.

Durchführung von Musikinformatikprojekten mit Studentenreferaten. Wahlfach: auf Anfrage. Projektdurchführungen und Referate sind Pflicht!

### **Klangsynthese und Transformationen**

Prof. Dr. Denis Lorrain | Do 16.00 – 17.30 (Beginn 10. April) | MUT, Zi 206/07

Für Studierende in den Studiengängen MI MA 2. Semester und Komposition. Module MA-MI-13 b+c, SFC(II).

Vertiefungsbereich zu: Detaillierte Aufklärung einiger Prinzipien und Methoden der Verarbeitung des digitalen Klangsignals, der Synthese- und Transformationstechniken. Studentenreferate sind Pflicht!

### **Elektronische Kompositions- und Aufführungspraxis II: Live Elektronik und Installationen**

Prof. Dr. Thomas A. Troge | Mi 9.30 – 11.00 (Beginn 9. April) | Schloss Gottesaue, Hörsaal

Ergänzt die Vorlesung Musik nach 45 I. Für Studierende im Studiengang MW/MI BA 2. Semester. und im Studiengang Komposition. Module BA-MI-HF-10, BA-KMWWMI-10, BA-KIK-MWWMI-10, BA-MI-EF-10. Auf Anfrage als Wahlfach in den BA-/MA-Studiengängen belegbar.

### **Praxis der Live-Elektronik**

Prof. Dr. Thomas A. Troge und Tutoren | [Einzeltermine](#) | [Datum und Ort werden noch an dieser Stelle bekanntgegeben](#)

Für Studierende im Master Zeitgenössische Musik, MA Komposition, sowie als Wahlfach in BA und MA MW/MI

### **Instrumentation für zeitgenössische Musik**

Vito Zuraj | NB: Diese Veranstaltung wird im SS 2014 [als Blockveranstaltung angeboten, erster Termin: 14. und 15. April. Weitere Hinweise an dieser Stelle!](#)

Für Studierende im BA-/MA-Studiengang Komposition und Musikinformatik mit Schwerpunkt Sonic Arts.

### **Notationstechniken zeitgenössischer Musik für Interpreten und Komponisten**

Vito Zuraj | NB: Diese Veranstaltung wird im SS 2014 [als Blockveranstaltung angeboten, erster Termin: 14. und 15. April. Weitere Hinweise an dieser Stelle!](#)

Für Studierende im BA-/MA-Studiengang Komposition und Musikinformatik mit Schwerpunkt Sonic Arts, sowie im Studiengang Master Zeitgenössische Musik.

## **KURSE**

### **Projekte mit SuperCollider**

Juan Alzate Romero | Mo 9.30 – 11.00 (Beginn 7. April) | Zi 215 MUT

Für Studierende im Studiengang Musikwissenschaft/Musikinformatik ab 4. Semester BA und MA. Module BA-MI-HF-22, MA-MI-04, MA-MI-07 und MA-MI-13a-c.

### **Programmieren in C++ und Objective C**

Bernd Härpfer | Di 16.00 – 17.30 (Beginn 8. April) | Zi 206/207 [Änderung Zeit und Raum!](#)

Für Studierende im Studiengang MW/MI BA 4. Semester Module BA-KMI-05, BA-MI-HF-05.

### **AudioProgrammierung in iOS**

Juan Alzate Romero, Bernd Härpfer | Blockveranstaltung Fr 14.00 – 18.30

Aktualisierung Einzeltermine an dieser Stelle

Für Studierende im Studiengang MW/MI BA 6. Semester Module BA-KMI-06, BA-MI-HF-06.

### **Creative Coding**

Juan Alzate Romero | Fr 14.00 – 16.00 (Beginn 11. April) | Aktualisierung s. Institutshomepage

Für Studierende im Studiengang Musikinformatik

## **ÜBUNGEN**

### **Übungen zur Vorlesung Musikinformatik II**

Prof. Dr. Ferreira-Lopes, Tutoren | Aktualisierung s. Institutshomepage

Für Studierende in den BA-Studiengängen MW/MI Module BA-KMI-01, BA-KIKMI-01, BA-MI-EF-01, BA-MI-HF-01.

## **WEITERE VERANSTALTUNGEN MUSIKINFORMATIK**

### **Kolloquium für Doktoranden und Magisteranwärter**

Prof. Dr. Denis Lorrain, Prof. Dr. Thomas Seedorf, Prof. Dr. Thomas A. Troge,  
Prof. Dr. Matthias Wiegandt | Mi 17.30 – 19.00 | Schloss Gottesaue, Hörsaal

### **Projekte / Betreuung von Studienarbeiten**

Prof. Dr. Paulo Ferreira-Lopes | n. V. | MUT, ComputerStudio  
Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik und Komposition.

### **Einführung zum Arbeiten mit dem Yamaha-Computerflügel**

Bernd Härpfer | Einzelveranstaltung: Di 13. Mai, 14.00 | MUT  
Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik und Komposition

### **Künstlerisch-wissenschaftliche Projekte / Komposition / SonicArts**

Prof. Dr. Denis Lorrain | Ort und Zeit n. V.  
Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik MA und BA 6. Semester nach Absprache.  
Durchführung von Musikinformatikprojekten.

### **Betreuung und Organisation von institutsinternen und externen Praktika**

Prof. Dr. Thomas A. Troge | Ort und Zeit n. V.  
Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik BA 3. und 4. Semester (internes Praktikum) und BA 5. und 6. Sem. (externes Praktikum).

### **Bachelorarbeiten, vertiefende Studienarbeit, Studienprojekte**

Prof. Dr. Thomas A. Troge | Ort und Zeit n. V.  
Für Studierende in den Studiengängen Musikwissenschaft/Musikinformatik BA und MA.

## **Musiktheorie**

### **Tonsatz II**

Andreas von Rügen | Mi 14.00-15.30 Gruppe A | 15.30-17.00 Gruppe B | Beginn 9. April | Hörsaal  
NB: Am 9. April wird die Veranstaltung ausnahmsweise in MutProbe 2 verlegt!

Für Studierende im BA MW/MI, 2. Semester.

### **Gehörbildung**

Nuria Cunillera | Fr 9:30 - 10:15 Gruppe A, 12.00- 12:45 Gruppe B | Beginn 11. April 2014 | Raum 206/207  
Für Studierende im BA MW/MI, 2. Semester.

### **Formenlehre**

Nuria Cunillera | Fr 10:15-11:45 | Beginn 11. April 2014 | Raum 206/207  
Für Studierende im BA MW/MI, 2. Semester.

### **Institutschor**

Nuria Cunillera | Fr 12:30-13:30 | Beginn 11. April 2014 | Raum 206/207  
Für Studierende im BA MW/MI, 2. Semester.